

**Bekanntmachung
über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes mit Flugbeschränkungen
anlässlich einer militärischen Übung**

vom 17. Oktober 2022

Auf Grund § 17 Absatz 1 Satz 2 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1766), legt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr Folgendes fest:

In dem Fluginformationsgebiet München wird für eine militärische Übung vorübergehend folgendes Gebiet mit Flugbeschränkungen festgelegt:

„ED-R Grafenau“

1. Räumliche Ausdehnung und zeitliche Wirksamkeit

1.1 Seitliche Begrenzung

49 06 38 N 012 50 06 O – 49 06 50 N 013 01 30 O – 48 48 34 N 013 45 38 O –
48 37 14 N 013 45 55 O – 48 36 55 N 013 20 41 O – 48 47 22 N 012 59 55 O –
48 51 09 N 012 59 46 O – 48 56 47 N 012 50 33 O – 49 06 38 N 012 50 06 O.

1.2 Vertikale Begrenzung

GND - 8000 Fuß MSL

1.3 Zeitliche Wirksamkeit

06. Dezember 2022 10:00 Uhr UTC – 09. Dezember 2022 10:00 Uhr UTC.

2. Art der Flugbeschränkungen

In dem vorstehend beschriebenen Gebiet sind mit Ausnahme der an der militärischen Übung beteiligten Luftfahrzeuge alle Flüge einschließlich des Betriebs von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen untersagt. Von den Flugbeschränkungen ausgenommen sind Staatsluftfahrzeuge, Flüge der Polizeien, Flüge im Rettungs- und Katastrophenschutzsinsatz sowie Ambulanzflüge nach vorheriger Genehmigung durch die zuständige Flugverkehrskontrollstelle. Anfragen zum Durchflug können über Sprechfunk gestellt werden.

Durchfluggenehmigungen nach §17 LuftVO werden nicht erteilt.

3. Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend angeordneten Flugbeschränkungen werden nach § 62 des Luftverkehrsgesetzes strafrechtlich verfolgt.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festlegung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten

Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

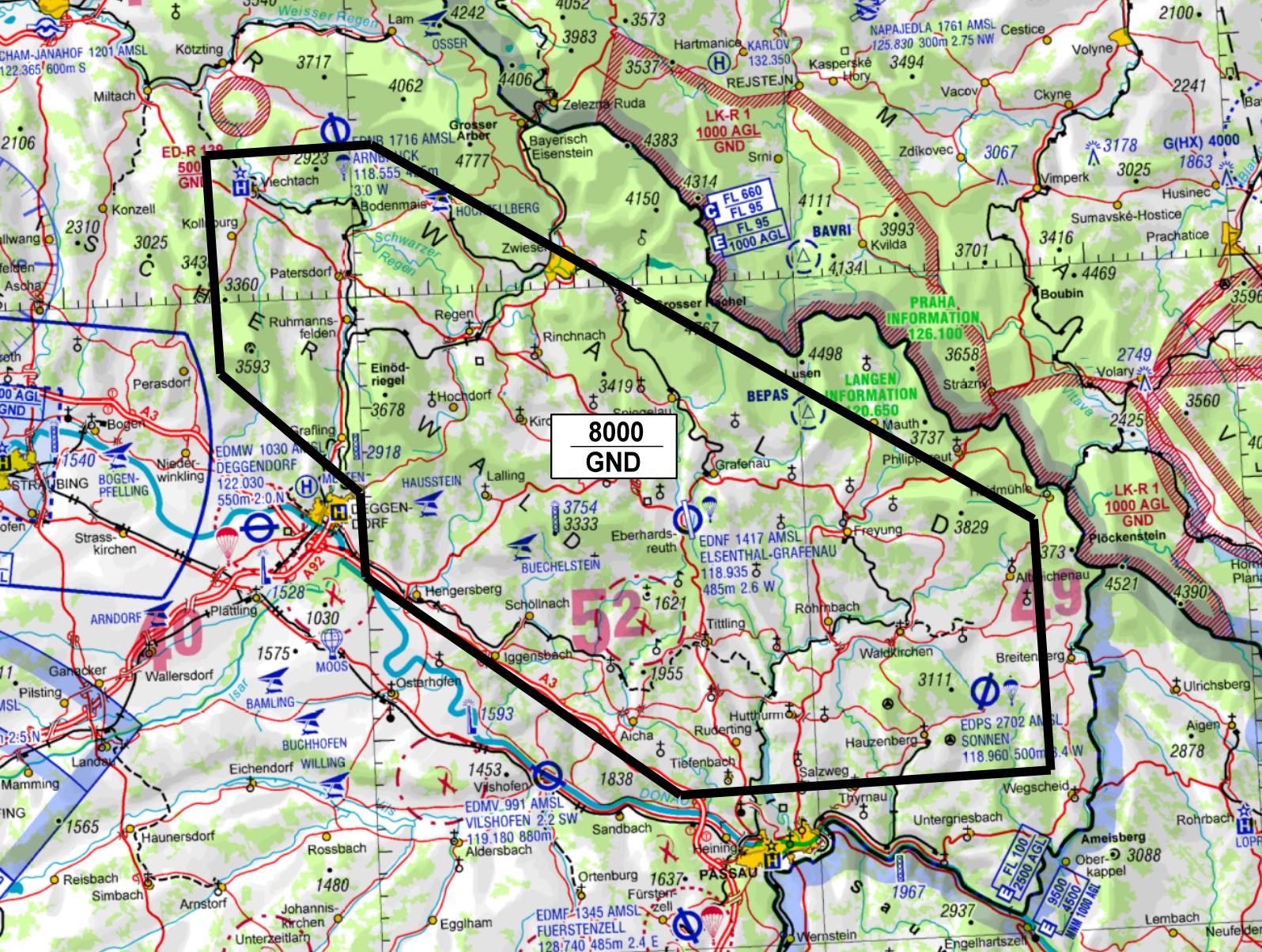
Bonn, den 17. Oktober 2022

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
LF17/6163.2/6

Im Auftrag



Dominik Brill

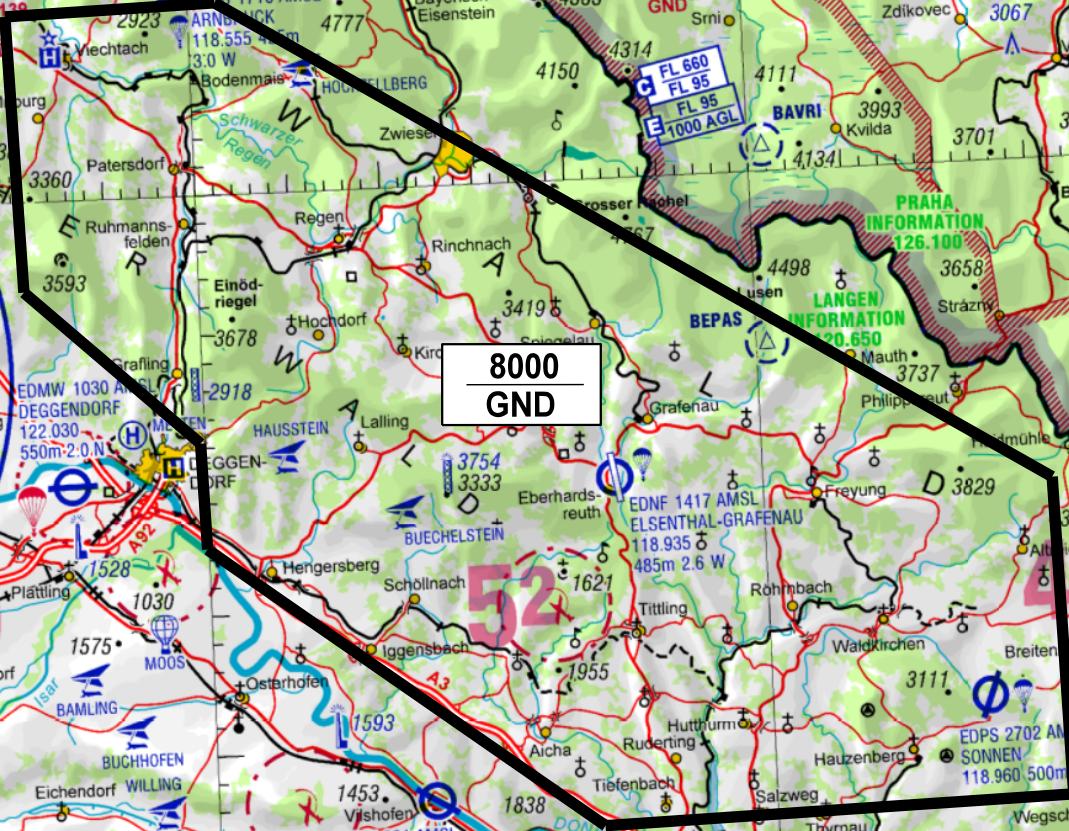


8000
GND

52

49

EDNF 1417 AMSL
ELSENTHAL-GRAFENAU
118.935
485m 2.6 W



LK-R 1
1000 AGL
GND

FL 660
FL 95
FL 95
1000 AGL

BAVRI

LANGEN
INFORMATION
20.650

PRAHA
INFORMATION
126.100

LK-R 1
1000 AGL
GND

EDPS 2702 AMSL
SONNEN
118.960 500m 3.4 W

EDMF 1345 AMSL
FUERSTENZELL
128.740 485m 2.4 E

FL 1001
2300 AGL

FL 5000
4500
1000 AGL